



Haus-Erotik

Wer heute an „Alternative Porn“ denkt, dem fallen vor allem die rockigen Suicide Girls, die feministischen Girls who like Porno oder die australischen Naturschönheiten von Abby Winters ein. Doch der Regisseur und Fotograf Richard Kern war bereits in den Achtzigern sehr engagiert darin, den klassischen Pornos - Silikonbrüste, Stöckelschuhe und anonym eingerichtete Zimmer als Bumsbuden - realistische Bilder entgegenzusetzen. Für sei-

ne Filme leisteten auch, siehe Lydia Lunch, Indiepop-Stars in Proberaumkellern ihren Blowjob. In Kerns zusammen mit Dian Hanson herausgegebenem neuem Fotobuch „Action“ posieren seine „Girl from next Door“-Models in lässig gestylten New Yorker Apartments, zum Teil in Kerns eigener Wohnung, oder lassen sich bei der Hausarbeit ablichten. Eine Herausforderung können die Fotos für den Betrachter dennoch sein, vor allem die ungeschönten Großaufnahmen allerlei Körperteile. Beigelegt ist die einstündige DVD „Extra Action“ - ein Film mit Nackttanz zu tollem Gitarren-Soundtrack, eigens komponiert von Sonic-Youth-Sänger Thurston Moore.

Sassan Niasseri

▷ Richard Kern und Dian Hanson
Action, Buch + DVD, Taschen,
288 Seiten, 25,66 €